

# **Modulhandbuch**

**Für den Bachelor-/Masterstudiengang Medien und Kommunikation**

**PO 2009**

**gültig im Sommersemester 2014**

**Stand: 31.03.2014**

**Achtung: Die Modulsignaturen wurden zur Vereinheitlichung administrativer Prozesse konkretisiert und mit dem Zusatz BacMuk09 – bzw. MaMuk09 – versehen. Die erweiterten Signaturen sind der Modulaufstellung auf S. 2 und 3 dieses Modulhandbuches zu entnehmen. Auf den Modulblättern stehen jedoch die alten Signaturen ohne den Zusatz.**

# Allgemeiner Aufbau Studium

**ACHTUNG:** Die Modulsignaturen wurden zur Vereinfachung administrativer Abläufe und der Prüfungsverwaltung mit dem Zusatz BacMuk09 - bzw. MaMuk09 – versehen. Für alle zukünftigen Meldungen ist immer diese konkretisierte Signatur zu verwenden.

## A Struktur BA MuK, Semester 1-6, 180 LP

<b>Einführungscluster (EC), 16 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – E1: Einführung Medienpädagogik/ -didaktik	4
BacMuk09 – E2: Einführung Medientechnik	4
BacMuk09 – E3: Kommunikationswissenschaft	4
BacMuk09 – E4: Mediensysteme	4

  

<b>Methodencluster (MC), 24 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – M1 Empirische Methoden	4
BacMuk09 – M2 Quantitative Methoden	6
BacMuk09 – M3 Qualitative Methoden	6
BacMuk09 – M4 Methodenpraxis	8

  

<b>Bildungswissenschaftliches Cluster (BC), 20 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – B1 a/b: Wissen und Lernen in Organisationen	10
BacMuk09 – B2 a/b: Lernen und Lehren mit Medien	10

  

<b>Kommunikationswissenschaftliches Cluster (KC), 20 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – K1 a/b: Inhalte und Strukturen	10
BacMuk09 – K2 a/b: Rezeption und Wirkung	10

  

<b>Medientechnisches Cluster (TC), 18 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – T1 a/b: Produzieren und Gestalten von Medien	10
BacMuk09 – T2 a/b: Analysieren und Evaluieren von Medien	8

<b>Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich (N), 48 LP</b>	
<b>Module (Wahlpflicht)</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – N1 Medienethik und Medienphilosophie	12
BacMuk09 – N2 Medienkultur und Mediengeschichte	12
BacMuk09 – N3 Medienrecht und Ökonomie	12
BacMuk09 – N4 Medien und Politik	12
BacMuk09 – N5 Mediensoziologie	12
BacMuk09 – N6 Medienpsychologie	12
BacMuk09 – N7 Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	12
BacMuk09 – N8 Problemlösekompetenz	24

<b>Projektcluster (P), 34 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
BacMuk09 – P1 Berufspraktikum	14
BacMuk09 – P2 Projektorientiertes Arbeiten	8
BacMuk09 – P3 Bachelorarbeit	12

**B Struktur MA MuK (konsekutiv, forschungsorientiert), Semester 1-4, 120 LP**

<b>Methodenmodule (M), 24 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
MaMuk09 – F1 Metatheorie	8
MaMuk09 – F2 Implementations- und Entwicklungsforschung	8
MaMuk09 – F3 Inhalts- und Rezeptionsanalyse	8

<b>Schwerpunktcluster (S), 30 LP (Projekte mit Schwerpunkt Kommunikations- oder Bildungswissenschaft)</b>	
<b>Module (Wahlpflicht)</b>	<b>LP</b>
MaMuk09 – S1a/b/c Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt	30
MaMuk09 – S2a/b/c Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt	30

<b>Nebenfachbereich (N), 36 LP</b>	
<b>Module (Wahlpflicht, entweder N1a plus N2a; oder N3 plus N1b oder N2b)</b>	<b>LP</b>
MaMuk09 – N1a Medien in den Geisteswissenschaften (falls kein N3)	18
MaMuk09 – N1b Medien in den Geisteswissenschaften (falls N3)	12
MaMuk09 – N2a Medien in den Sozialwissenschaften (falls kein N3)	18
MaMuk09 – N2b Medien in den Sozialwissenschaften (falls N3)	12
MaMuk09 – N3 Problemlösekompetenz	24

<b>Projektcluster (P), 30 LP</b>	
<b>Module</b>	<b>LP</b>
MaMuk09 - P1 Masterarbeit	30

## Erläuterungen:

Die Ausführungen des Modulhandbuchs beruhen auf folgenden Prämissen:

- Ein LP entspricht 30 Stunden Workload.
- Module sind in der Regel auf ein bis zwei Semester angelegt.
- Sie umfassen in der Regel mehr als eine Veranstaltung und weniger als vier Veranstaltungen (Ausnahme bilden die Module des Einführungsclusters sowie die Methodenmodule), wobei teilweise zwischen verschiedenen Veranstaltungen gewählt werden kann.
- Die Module im Einführungscluster umfassen jeweils nur eine Veranstaltung, welche mit einer Prüfung abschließt. Die einzelnen Veranstaltungen stellen wichtige Angebote als Teil des Exports für andere Nebenfächer dar, daher ist es wichtig, hier keine größeren Module mit Modulabschlussprüfungen zusammenzustellen. Durch die Kleinteiligkeit können die Veranstaltungen von Kommunikationswissenschaft und Medienpädagogik im Nebenfach unproblematisch kreditiert werden.
- Die Module im Methodencluster umfassen jeweils nur eine oder zwei Veranstaltungen mit begleitenden Prüfungen, um die Prüfungsbelastung zeitlich zu entzerren. Die Vorlesung „Empirische Methoden“ im Methodencluster ist ein Import aus dem BA-Sozialwissenschaft und muss daher ohnehin einzeln kreditiert werden.
- Die Prüfungen in den anderen Clustern sind in der Regel als Modulabschlussprüfungen angelegt.
- Die Prüfungen im Einführungscluster müssen mit Ende des dritten Semesters erfolgreich bestanden sein (wie in der Prüfungsordnung festgeschrieben).
- Die Veranstaltungen setzen in der Regel keine bestanden Modulprüfungen voraus. Jede Prüfung kann wiederholt werden.
- Bei den Prüfungen sind schriftliche, mündliche und praktische Prüfungsformen zu unterscheiden. Schriftliche Prüfungsformen (SP) können Klausuren, 24-Stunden-Klausuren, Fallarbeiten (mit Angabe ob Einzel- oder Partnerarbeit) oder Hausarbeiten sein. Mündliche Prüfungsformen (MP) können Referate und mündliche Prüfungen sein. Praktische Prüfungsformen (PP) umfassen Projektarbeiten oder Mediengestaltung. Diese Prüfungsformen können auch in einem Portfolio zusammengefasst werden.
- Um dem Anspruch des Einsatzes von digitalen Medien auch in der Lehre gerecht zu werden, werden einige Veranstaltungen als „Blended Learning“-Kurse angeboten. In Bezug auf den Workload wird zwischen Kontaktzeit und Selbststudium unterschieden. Dabei umfasst die Kontaktzeit das Studium in Hörsälen, Seminar- und Übungsräumen, welches physische Präsenz erfordert; zur Kontaktzeit zählt auch das virtuelle Studium, also das betreute Studium in digitalen Lernumgebungen, das mit der Erledigung vorgegebener Aufgaben sowie mit der Interaktion mit Kommilitonen und Lehrenden verbunden ist, und virtuelle Präsenz erfordert. Das Selbststudium ist das Studium an selbst gewählten (physischen und virtuellen) Orten unter Nutzung vorgegebener und frei gewählter Literatur und digitalen Bildungsressourcen.
- Wegen der interdisziplinär ausgerichteten Inhalte des Studiengangs einerseits und der rasanten Veränderungen im Bereich Medien und Kommunikation andererseits, mangelt es an einschlägigen aktuellen und hinreichend kompakten Überblickswerken, die als Literatur für das Modul oder die Veranstaltung angegeben werden können. Daher wird in der Regel ein Reader mit ausgewählten Texten als Kopien oder in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

## A Module und Veranstaltungen im BA-Studiengang MuK

<b>Einführungscluster Modul E1: Einführung Medienpädagogik/-didaktik</b>					
Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik					
Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
E1	120 h	4 LP	1. Sem.	Jedes WS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h		<b>Selbststudium</b> 90 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Medienpädagogische und -didaktische Fachbegriffe identifizieren, reproduzieren und erklären; ausgewählte theoretische Konzepte aus den Bereichen (Medien-)Pädagogik und (Medien-)Didaktik paraphrasieren und interpretieren sowie mit Beispielen versehen; Kategorisierungsschemata kennen und anwenden; Fragestellungen und Perspektiven der Medienpädagogik/-didaktik erschließen und vergleichen; Lernstrategien für das Studium kennen, verstehen und anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Entwicklungsgeschichte der Medienpädagogik und -didaktik; Medienbegriff und Medieneinteilungen; Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) und Kontexte (Schule, Hochschule, Weiterbildung, Freizeit) der Medienpädagogik und -didaktik; empirische Forschung in der Medienpädagogik/-didaktik mit interdisziplinären Bezügen (Pädagogische Psychologie und Informatik); E-Learning und Wissensmanagement als Anwendungsfelder. Die Inhalte werden entweder in Präsenz oder als Podcast angeboten.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation; BA Erziehungswissenschaft; Bsc Informatik und Multimedia				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Einführungscluster Modul E2: Einführung Medientechnik

Beteiligte Fachgebiete: Digitale Medien

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Bredl

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
E2	120 h	4 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h		<b>Selbststudium</b> 90 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Verständnis für die historische Entwicklung digitaler Medien entwickeln; Kompetenzbereiche im Umgang mit digitalen Medien identifizieren, klassifizieren und analysieren; konzeptuelles Wissen um die verschiedenen Dimensionen des Gegenstandsbereiches, der Nutzung digitaler Medien sowie der Gestaltung von digitalen Medien erschließen; Faktenwissen und prozedurales Wissen um Techniken und Technologien verstehen, kategorisieren und exemplarisch einsetzen. Entwicklungen und Trends identifizieren und reproduzieren. Kritische wissenschaftliche Denkansätze sollen gefördert werden. Dabei liegt der Anwendungsbezug im bildungs- und kommunikationswissenschaftlichen Kontext.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienkonzeption im design- und sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Off- und Online-Medien; Mensch-Computer-Interaktion; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards, Techniken und Hintergrund (digitaler) Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionspsychologischer sowie technologischer Hinsicht.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation; Bsc Informatik und Multimedia				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

**Einführungscluster Modul E3:  
Einführung Kommunikationswissenschaft**

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
E3	120 h	4 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h		<b>Selbststudium</b> 90 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Kommunikationswissenschaftliche Fachbegriffe identifizieren, reproduzieren, miteinander in Beziehung setzen und erklären sowie problematisieren; ausgewählte theoretische Konzepte und Befunde aus den Bereichen Öffentlichkeitstheorie, Journalismus, Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung erkennen, paraphrasieren und vor dem Hintergrund bestimmter Zielgrößen und Funktionszuschreibungen der Medien interpretieren sowie mit Beispielen versehen; Klassifikationen kennen und anwenden; Fragestellungen und Perspektiven der Kommunikationswissenschaft in der Fachgeschichte verorten und vergleichen; aktuelle Probleme der Mediengesellschaft erkennen und diskutieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Fachgeschichte, Forschungsbereiche und Gegenstände, Grundbegriffe Kommunikation und Medien, Kommunikationsmodelle, Öffentlichkeitstheorie, Journalismusverständnis, theoretische Konzepte, empirische Umsetzung und Befunde aus deutschen und internationalen Journalistenstudien, Wirkungsbegriff und Wirkungsarten, Entwicklung der Wirkungsforschung, Methoden und Designs im Überblick, Inhaltsanalyse, Grundbegriffe des Presse- und Rundfunksystems, historische Entwicklung, Medienpolitik und aktuelle Probleme.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation; BA Sozialwissenschaften; Bsc Informatik und Multimedia; Diplom-Politik; Diplom-Geographie				

<b>9</b>
----------

<b>Sonstige Informationen</b>
-------------------------------

## Einführungscluster Modul E4: Einführung Mediensysteme

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E4	120 h	4 LP	2. Semester	Jedes SS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h		<b>Selbststudium</b> 90 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Charakteristika des deutschen Mediensystems sowie die entsprechenden Fachbegriffe identifizieren, reproduzieren, miteinander in Beziehung setzen und unter Rückgriff auf historische, politische und ökonomische Rahmenbedingungen erklären; Presse- und Rundfunkstruktur miteinander sowie mit anderen nationalen Systemen vergleichen und in Bezug auf Leistungen und Dysfunktionen diskutieren und mit Beispielen versehen; Entwicklungen und Trends identifizieren und reproduzieren sowie die medienpolitischen Reaktionen darauf kennen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Öffentlichkeitstheorie, Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie, Trends, Systeme anderer Länder, EU-Medienpolitik.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form eines Grundkurses oder einer Vorlesung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation; BA Sozialwissenschaften; Bsc Informatik und Multimedia; Diplom-Politik; Diplom-Geographie				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Methodencluster Modul M1: Empirische Methoden (Import aus dem Studiengang „BA Sozialwissenschaften“)

Beteiligte Fachgebiete: Sozialwissenschaften

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M1	120 h	4 LP	2. Semester	Jedes SS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 90 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der empirischen Vorgehensweise der sozialwissenschaftlichen Analyse. Sie lernen wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen zu identifizieren und zu reproduzieren. Ferner lernen sie wissenschaftstheoretische Positionen zu erkennen und erwerben Grundkenntnisse über methodenübergreifende Aspekte wie Gütekriterien oder Messtheorie.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Wissenschaftstheoretische Positionen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, methodenübergreifende Aspekte wie Gütekriterien, Messtheorie, Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion; Überblick über Forschungsmethoden und Designs.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Vorlesung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Methodencluster Modul M2: Quantitative Methoden (Import aus Medienlabor)

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M2	180 h	6 LP	3. Semester	Jedes WS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 3 SWS / 45 h		<b>Selbststudium</b> 135 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Grundbegriffe und Konzepte der deskriptiven und schließenden Statistik kennen und reproduzieren. Hypothesen formulieren können und Signifikanztests kennen und in kommunikationswissenschaftlichen Kontexten anwenden. Gängige Software-Pakete (v. a. SPSS) kennen und verwenden können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung:</b> In der Vorlesung werden Grundlagen der Statistik sowie der Datenanalyse mit gängigen Statistikpaketen wie SPSS vermittelt. Die Inhalte umfassen Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, Signifikanztests und Grundbegriffe multivariater Verfahren. Die Inhalte werden anhand kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen erläutert.</li> <li>• <b>Übung:</b> In der Übung geht es um das Anlegen eines Datensatzes aus Fragebogen-Daten oder Inhaltsanalysen. Rekodieren und Errechnen von Variablen, Durchführung statistischer Analysen und Tests aus der Statistik-Vorlesung mit gängigen Statistik-Software-Paketen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form einer Vorlesung und einer begleitenden Übung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in der Statistik-Vorlesung: Klausur (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Methodencluster Modul M3: Qualitative Methoden</b>					
Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik					
Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
M3	180 h	6 LP	3. oder 4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60	<b>Selbststudium</b> 120 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Fachbegriffe, Design-Konzepte und Methoden der qualitativen Sozialforschung (QSF) reproduzieren, klassifizieren und in fiktiven und realen Kontexten anwenden; Vor- und Nachteile der QSF differenzieren und reflektieren; Studien der QSF beurteilen und kritisieren; Methodenwissen anwenden; Forschungsfragen/Annahmen formulieren, ein Forschungsdesign formulieren und auf Basis eines Fallbeispiels begründen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Geschichte der QSF; Merkmale, Vorteile und Grenzen der QSF, verschiedene Designs in der QSF (Einzelfallstudien, Evaluationsstudien, Feldstudien etc.), verschiedene Erhebungsmethoden der QSF (mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Dokumentenanalyse) und Auswertungsmethoden der QSF (Inhaltsanalyse, Grounded Theory etc.); Übergänge zur quantitativen Sozialforschung und Entwicklungsforschung (Design-Based Research).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form eines Grundkurses abgehalten. Hinweis: Ab dem Wintersemester 2009/2010 läuft dieser Kurs zunächst für 2 Jahre über die VHB (angeboten von der Professur für Medienpädagogik).				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Einführungskuster E1 Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Bearbeitung von drei Fallaufgaben in Partnerarbeit. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Methodencluster Modul M4: Methodenpraxis

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung und W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M4	240 h	8 LP	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine Lehrveranstaltung. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 3 SWS / 105 h	<b>Selbststudium</b> 135 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Eigene empirische Studie entwickeln, Probleme erkennen, reflektieren und Lösungen erarbeiten, Gelerntes aus den Modulen M1-M3 anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Anwendung der Inhalte aus den anderen Methodenveranstaltungen in einem eigenen Forschungsprojekt; Vertiefung in ausgewählten Designs, Erhebungs- und Auswertungsmethoden; Eingrenzung einer Forschungsfrage, Durchführung einer Studie, Dokumentation von Ergebnissen, Selbstregulation im (Forschungs-)Prozess praktizieren.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltung in diesem Modul wird in Form einer Übung abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Methodencluster M2 Quantitative Methoden und M3 Qualitative Methoden				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Projektbericht (schriftliche Leistung in Gruppenarbeit). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

**Bildungswissenschaftliches Cluster Modul B1a/b:  
Wissen und Lernen in Organisationen**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
B1a/b	300 h	10 LP	1. - 2. Semester	a: jedes WS b: jedes SS	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst einen verpflichtenden Grundkurs (a) und zwei Seminare (b), von denen nur eines ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 75 h	<b>Selbststudium</b> 225 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Wissen über Wissenskonzepte, disziplinspezifische Ansätze und Modelle zum Wissensmanagement zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden; Wissensmanagement-Methoden klassifizieren, vergleichen, anwenden, differenzieren und reflektieren; eigene Wissensmanagement-Ideen formulieren und auf bestimmte Kontexte (Bildungsinstitutionen, öffentlicher Sektor, Wirtschaft) hin gestalten; Zusammenhänge zu Lernen und E-Learning erschließen und erklären				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Grundkurs:</b> Wissenskonzepte, Entwicklungslinien im Wissensmanagement (technisch, ökonomisch, psychologisch, systemisch), Wissensmanagement-Modelle sowie Wissensmanagement-Methoden und Werkzeuge, persönliches Wissensmanagement. <b>b: Seminar:</b> Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zum Wissensmanagement mit Schwerpunkt organisationalem Lernen in Schule, Hochschule, öffentlichem Sektor und Wirtschaft, Innovations- und Change-Management unter Nutzung digitaler Medien. <i>oder</i> <b>b: Seminar:</b> Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zum Wissensmanagement mit Schwerpunkt Wissenskommunikation in Schule, Hochschule, öffentlichem Sektor und Wirtschaft, Kooperation, Erfahrungsaustausch, Community-Building und Vernetzung unter Nutzung digitaler Medien.				
	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form eines Grundkurses und zwei Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Einführungskuster E1 Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Fallarbeit (Einzelarbeit). Einzelheiten zur				

	Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen:</b>

**Bildungswissenschaftliches Cluster Modul B2a/b:  
Lernen und Lehren mit Medien**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
B2a/b	300 h	10 LP	4. – 6. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst einen verpflichtenden Grundkurs (a) und zwei weitere Lehrveranstaltungen (b), von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 75 h	<b>Selbststudium</b> 225 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden; Konzepte für Wissens- und Lernumgebungen in verschiedenen Kontexten kreieren und auf einen konkreten Kontext hin gestalten, E-Learning-Konzepte prüfen, beurteilen und kritisieren				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Grundkurs:</b> Lerntheorien/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion), didaktische Modelle, Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. <b>b: Seminar/Übung:</b> Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen in Bildungsinstitutionen (Schule, Hochschule und Weiterbildung); Konzepterarbeitung zur virtuellen Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung mit Kontext- und Zielgruppenbezug; Schwerpunktsetzung auf E-Learning in Bildungsinstitutionen. <i>oder</i> <b>b: Seminar/Übung:</b> Anwendung der Inhalte aus dem Grundkurs zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen in den Bereichen Jugendarbeit, Freizeit, Beruf und Arbeitsplatz; Konzept-Erarbeitung zur Förderung von Medien-, Informations- und Kommunikationskompetenz für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen; Schwerpunktsetzung auf E-Learning in informellen Kontexten.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form eines Grundkurses und zwei Seminaren oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (Erarbeitung eines E-Learning-Konzepts in Partnerarbeit). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation; für BA Erziehungswissenschaften wird nur der Grundkurs angeboten (als separate Veranstaltung).
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

## Kommunikationswissenschaftliches Cluster Modul K1a/b: Inhalte und Strukturen

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
K1a/b	300 h	10 LP	2. – 4. Semester	a: jedes SS b: jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine verpflichtende Vorlesung (a) und zwei weitere Lehrveranstaltungen (b), von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Grundbegriffe, Konzepte und Perspektiven der Kommunikator- und Medieninhaltsforschung identifizieren, reproduzieren und erklären; Definitionen und Funktionszuweisungen von Journalismus vor dem Hintergrund neuerer technischer Entwicklungen reflektieren; Probleme erkennen und mit Beispielen verdeutlichen; Fehlentwicklungen identifizieren, reproduzieren und erklären; Charakteristika von Journalismus im internationalen Vergleich herausarbeiten. Ansätze zur Entstehung von Medieninhalten identifizieren und reproduzieren; Ansätze zum Verhältnis zwischen Medien und Politik identifizieren, reproduzieren und reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Vorlesung:</b> Grundlagen der Kommunikatorforschung in den Bereichen: Öffentlichkeitstheorie, Funktionszuschreibungen an den Journalismus, politische, ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen; Abgrenzung zwischen Journalismus, PR und Werbung; Verhältnis zwischen Journalismus und PR; zentrale Befunde der Journalistenstudien; Arbeitsweisen, Typen und Probleme von Journalismus (auch im internationalen Vergleich); Nachrichtenauswahlforschung; Verhältnis von Medien und Politik. <b>b: Seminar:</b> Selektionsprinzip; Realitätskonstruktion; Genese der Nachrichtenauswahlforschung; Theorien, Vorgehen, Befunde und Kritik der Nachrichtenwertforschung, Gatekeeperforschung und News Bias - Forschung. <i>oder</i> <b>b: Seminar:</b> Theorien und Befunde zum Verhältnis zwischen Medien und Politik; Konzepte der Medialisierung von Politik, empirische Befunde der Mediatisierungsforschung; Wahlkampfkommunikation, Inszenierungsstrategien, symbolische Politik und Darstellungspolitik, Legitimation und Öffentlichkeit.				

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form einer Vorlesung und zwei Seminaren abgehalten.
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Klausur (schriftliche Leistung) und Hausarbeit (schriftliche Leistung). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Vorlesung: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften, Bsc Informatik und Multimedia, Diplom-Politik, Diplom-Geographie; Seminare: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften (begrenzt Kontingent), Diplom-Politik
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Kommunikationswissenschaftliches Cluster Modul K2a/b: Rezeption und Wirkung</b>					
Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft					
Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
K2a/b	300 h	10 LP	4. – 6. Semester	a: jedes SS b: jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine verpflichtende Vorlesung (a) und zwei Seminare (b), von denen nur eines ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Kenntnisse über die Genese der Rezeptions- und Wirkungsforschung reproduzieren; Kenntnisse über den Wirkungsbegriff reproduzieren und reflektieren; Ansätze der Rezeptions- und Wirkungsforschung identifizieren, reproduzieren, klassifizieren und auf Fragestellungen anwenden; methodische Kritik reproduzieren und erklären.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Vorlesung:</b> Überblick über die Geschichte und die wichtigsten Ansätze der Wirkungsforschung (Genese der Paradigmen von starken und schwachen Medienwirkungen, Klassifizierung nach kognitiven, affektiven, konativen und persuasiven Ansätzen sowie Ansätzen zu individuellen und gesellschaftlichen Wirkungen, Entwicklung des S-R-Modells über den „Uses-and-Gratifications-Approach“ hin zum Dynamisch-Transaktionalen-Ansatz); Grundlagen der Nutzungs- und der Rezeptionsforschung. <b>b: Seminar:</b> Genese der kognitiven Ansätze der Wirkungs- und Rezeptionsforschung; Theorien und Modelle zu kognitiven Prozessen; Theorien und Operationalisierungsstrategien in Ansätzen zur Wissenskluft, Kultivierung, Schweigespirale und zum Agenda-Setting. <i>oder</i> <b>b: Seminar:</b> Theorien und empirische Studien der Wahlforschung, Videomalaise, Schweigespirale und Persuasionsforschung sowie Mediatisierungsforschung, Operationalisierungsstrategien und Methoden der Untersuchung politischer Medienwirkungen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form einer Vorlesung und zwei Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				

	<p>Moduleilprüfungen: Klausur (schriftliche Leistung) und Hausarbeit oder Projektarbeit in schriftlicher Form. Einzelheiten zu den Teilleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b>  Vorlesung: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften, Bsc Informatik und Multimedia, Diplom-Politik, Diplom-Geographie;  Seminare: BA Medien und Kommunikation, BA Sozialwissenschaften (begrenzt Kontingent), Diplom-Politik</p>
<b>9</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

## Medientechnisches Cluster Modul T1a/b: Produzieren und Gestalten von Medien

Beteiligte Fachgebiete: Digitale Medien

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Bredl

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
T1a/b	300 h	10 LP	1. – 2. Semester	a: jedes WS b: jedes SS	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 75 h	<b>Selbststudium</b> 225 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Medien zielgruppen- und einsatzspezifisch konzipieren und produzieren; Technologische Grundlagen kennen, jeweils angemessene Techniken identifizieren und umsetzen; Partialtheorien erschließen und auf den Gestaltungsprozess anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Grundkurs/Seminar:</b> Werkzeuge und Techniken für die Konzeption digitaler Medien; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente und Typographie; Normen und Zertifizierungen der Gebrauchstauglichkeit von Medienprodukten; Werkzeuge und Techniken der Analyse und Evaluation von Medienprodukten. <b>b: Grundkurs/Seminar:</b> In Projektseminaren werden ausgewählte Medienformate zielgruppenspezifisch und unter Berücksichtigung des jeweiligen Einsatz- bzw. Nutzungskontextes konzipiert und entwickelt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Grundkursen und Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Projektarbeit mit Dokumentation (Gruppenarbeit). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation; Seminare (T1b): Bsc Informatik und Multimedia				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Medientechnisches Cluster Modul T2a/b: Analysieren und Evaluieren von Medien

Beteiligte Fachgebiete: Digitale Medien

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Bredl

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
T2a/b	240 h	8 LP	3. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Kognitions- und wahrnehmungspsychologische Ansätze interpretieren und Bezüge zu Evaluationskonzepten von Medienprodukten erklären; methodische Verfahren der Evaluation in ihrer jeweiligen Abhängigkeit von Untersuchungsgegenstand und Fragestellung erschließen und an ausgewählten Beispielen anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Grundkurs/Seminar:</b> Grundlagen der Evaluation; Kennenlernen verschiedener Methoden und Erhebungsinstrumente <b>b: Grundkurs/Seminar:</b> Planung der Evaluation; Entwicklung eines Untersuchungsdesigns; Entwicklung und Einsatz von (Online-) Analyse- und Evaluationsinstrumenten				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Grundkursen und Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Moduleilprüfungen: Hausarbeit, Fallarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form, mündliche Prüfung, Referate in mündlicher Form.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

**Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N1:  
Medienethik und Medienphilosophie**

Beteiligte Fachgebiete: Ethik, Philosophie

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Thomas Hausmanning und Prof. Dr. Christian Schröer

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N1	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Exemplarisch philosophische und ethische Konzepte und Fragestellungen identifizieren, interpretieren und auf medien-, kommunikations- und/oder bildungswissenschaftliche Themen anwenden; geisteswissenschaftliche Arbeitsweisen im Allgemeinen und philosophische Arbeitsweisen im Besonderen kennen, erschließen und exemplarisch z.B. auf dem Gebiet der medialen Populärkultur (inhaltlich) oder in Film- und Fernsehanalysen (methodisch) anwenden				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Für das Modul N1 werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Philosophie, Ethik und Theologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				

<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
----------	-------------------------------

## Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N2: Medienkultur und Mediengeschichte

Beteiligte Fachgebiete: Kulturwissenschaften

Modulbeauftragter: Prof Dr. Gabriele Bickendorff

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N2	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Exemplarisch kunst- und kulturhistorische Konzepte und Fragestellungen identifizieren, interpretieren und auf medienspezifische Themen anwenden; historische und ethnologische Arbeitsweisen in Hinblick auf Bild- und Textmedien sowie auf ihre kulturhistorischen Gebrauchs- und Bedeutungszusammenhänge kennen und nachvollziehen; bezogen auf Bereiche wie z.B. Bild, Plastik, Architektur, Film, Foto, Text und Narration grundlegende Begriffe, Konzepte und Erkenntnisse kennen lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Kunst- und Kulturgeschichte anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Achtung: In diesem Fach ist nur das Komplett-Modul im Wert von 12 LP zu belegen (dazu: <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrestuehle/kunstgeschichte/bachelor/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrestuehle/kunstgeschichte/bachelor/</a> und das Modulhandbuch <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/download/bac_kunst_und_kulturgeschichte.pdf">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/download/bac_kunst_und_kulturgeschichte.pdf</a> ). Mit Abschluss des Moduls wird eine Bestätigung vom dortigen PA ausgestellt. Es können <i>keine</i> Einzelveranstaltungen angerechnet werden. Sollte das Komplettmodul nicht gewählt werden müssen die 12 LP alle aus dem vhb-Angebot zusammengestellt werden ( <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> ) zu entnehmen sind.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Moduleilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Moduleilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

**Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N3:  
Medienrecht und Ökonomie**

Beteiligte Fachgebiete: Recht, Arbeitslehre

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N3	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Im Fokus des Moduls steht ein Einblick in Grundlagen der Ökonomie und des Medienrechts. Hier werden Theorien und Befunde zu wirtschaftswissenschaftlichen und medienrechtlichen Themen behandelt. Lernziele sind dabei, ökonomische (v. a. medienökonomische) und medienrechtliche Konzepte und Fragestellungen identifizieren und interpretieren zu können und die Arbeitsweisen der Fächer kennen und nachvollziehen zu lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Arbeitslehre, Ökonomie (hier nur vhb-Angebote) und Recht anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				

<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
----------	-------------------------------

## Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N4: Medien und Politik

Beteiligte Fachgebiete: Politikwissenschaften

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Weller

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N4	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Politikwissenschaft. Sie lernen die Arbeitsweisen des Fachs kennen und anzuwenden. Sie können Fragestellungen, Perspektiven, Grundbegriffe und Konzepte identifizieren und reproduzieren sowie auf medienrelevante Kontexte anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Politikwissenschaften anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N5: Mediensoziologie

Beteiligte Fachgebiete: Soziologie

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Werner Schneider

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N5	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Soziologie. Sie können Fragestellungen, Perspektiven, Grundbegriffe und Konzepte identifizieren und reproduzieren und auf medienrelevante Kontexte anwenden. Sie können die Arbeitsweisen des Fachs erkennen und anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Soziologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N6: Medienpsychologie

Beteiligte Fachgebiete: Psychologie

Modulbeauftragter: Dipl. Psych. Peter Schäfer und Prof. Dr. Markus Dresel

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N6	360 h	12 LP	1. – 5. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst eine verpflichtende Vorlesung und mehrere andere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Grundlegende Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und auf Phänomene der Mediennutzung und Medienwirkung anwenden können; Aufbau von darauf aufbauendem und differenzierterem psychologischen Wissen in Gegenstandsbereichen, die eine hohe Relevanz für oder einen starken Bezug zu Themen der Mediennutzung, Medienwirkung und/oder Mediengestaltung aufweisen, anhand der exemplarischen und vertiefenden Auseinandersetzung mit diesen psychologischen Gegenständen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fach Psychologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Moduleilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Moduleilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				

<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
----------	-------------------------------

**Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N7:  
Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis**

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders und W3  
Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N7	360 h	12 LP	1. – 6. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten aus Journalismus und PR und üben diese ein. Sie können das Handwerkszeug identifizieren, reproduzieren und anwenden. Sie können typische Produktionsroutinen in den verschiedenen Mediengattungen identifizieren, reproduzieren und reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Eine Auswahl aus einem wechselnden Angebot in den Bereichen: Journalistische Praxis im Print-, Hörfunk- und Fernsehbereich; praktische PR; Kampagnen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Moduleilprüfungen in Form von praktischen Prüfungsformen (Projektarbeit und Mediengestaltung), Hausarbeit oder Referat. Einzelheiten zu den Moduleilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

**Nebenfach- bzw. Wahlpflichtbereich Modul N8:  
Problemlösekompetenz**

Beteiligte Fachgebiete:  
Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien, Medienlabor

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N8	720 h	24 LP	2. – 6. Semester	Jedes Semester	Individuell, aber mind. 3 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> Je nach Veranstaltungen	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In diesem Modul können Studierende über mehrere Semester in medienpraktisch relevanten (selbstorganisierten) Projektgruppen mitarbeiten (bzw. diese auch selbst initiieren), in denen das praktische, soziale und wissenschaftliche Problemlösen eingeübt werden. Die Grundidee dieses Moduls verlangt eine mindestens dreisemestrige Dauer. Die Projekte schließen mit Projekttagbüchern ab, in denen der Workload nachweisbar ist und münden in Projektberichte, deren Qualität benotet werden kann.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Veranstaltungsangebot vgl. „Aktuelles Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Projektgruppen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Projektberichte (schriftliche Leistung) und eine Abschlusspräsentation der Arbeitsergebnisse (mündliche Leistung). Einzelheiten zu der Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Prinzip dieses Moduls besteht darin, dass kein klassischer Lehrveranstaltungsbetrieb stattfindet. Es handelt sich um Lernen in Projektgruppen. Die Prinzipien des Begleitstudiums sind außerhalb des				

	Modulhandbuchs auf den Webseiten des Instituts für Medien-und Bildungstechnologie dokumentiert, ebenso alle jeweils aktuellen Projektgruppen.
--	--

## Projektbereich Modul P1: Berufspraktikum

Beteiligte Fachgebiete: -

Modulbeauftragter: Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
P1	420 h	14 LP	-	-	10 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst keine Lehrveranstaltungen.		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
			-	-	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden machen berufsfeldbezogene Erfahrungen und knüpfen Kontakte in die Berufswelt.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Je nach Praktikumsstelle				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Keine				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Ableisten des 10-wöchigen Berufspraktikums in einem Medienbetrieb				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Projektbereich Modul P2: Projektorientiertes Arbeiten

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P2	240 h	8 LP	5. – 6. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen, von denen eine – je nach Schwerpunkt der Abschlussarbeit – ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.			<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Methodisches Wissen zur Planung wissenschaftlicher Arbeiten, zur (quantitativen und qualitativen) Erhebung und Auswertung von Daten sowie zur Präsentation von Ergebnissen mit Blick auf die eigene Abschlussarbeit anwenden können und Handlungswissen zum Projektmanagement erwerben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Formulierung und Eingrenzung von Forschungsfragen, Planung und Ausarbeitung von Forschungsdesigns, Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, wissenschaftliches Schreiben, Formalia beim Schreiben einer Abschlussarbeit.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Präsentation (unbenotet). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Projektbereich Modul P3: Bachelorarbeit

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
P3	360 h	12 LP	6. Semester	-	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst keine Lehrveranstaltungen.		<b>Kontaktzeit</b> -		<b>Selbststudium</b> 360 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Studierende lernen, eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen anzufertigen und dafür die wissenschaftlichen inhaltlichen wie formalen Standards zu berücksichtigen. Sie lernen, eine Fragestellung und ein angemessenes Vorgehen zu entwickeln, relevante Literatur zu verarbeiten, die Arbeit sinnvoll zu gliedern, ein empirisches Design zu entwerfen und/oder eine theoretische Argumentation zu entwickeln sowie ihre Überlegungen nachvollziehbar darzustellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Je nach gewähltem Thema der Bachelorarbeit				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Projektbereich P2 Projektorientiertes Arbeiten				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Bachelorarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> BA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## B Module und Veranstaltungen im MA-Studiengang MuK

<b>Forschungscluster Modul F1: Metatheorie</b>					
Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien					
Modulbeauftragter: W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
F1	240 h	8 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst verschiedene Veranstaltungen, von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 3* SWS / 45 h  *im WS 09/10 übergangsweise nur 2 SWS		<b>Selbststudium</b> 195 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Wissenschaftstheoretische Fachbegriffe verstehen und argumentativ anwenden; theoretische Ansätze kennenlernen und auf Phänomene und Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation beziehen; Spezifika verschiedener theoretischer Ansätze identifizieren, reflektieren und evaluieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Seminar:</b> Überblick über verschiedene erkenntnistheoretische Richtungen; Verortung des Konstruktivismus in der erkenntnistheoretischen Landschaft; verschiedene Vertreter des Konstruktivismus (aus Physik, Biologie, Hirnforschung, Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Pädagogik); Anwendungsmöglichkeit auf bildungswissenschaftliche Kontexte. <i>oder</i></li> <li><b>Seminar:</b> Ausgewählte gesellschaftstheoretische Ansätze und Metatheorien (z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Strukturationstheorie, Dynamisch-Transaktionaler Ansatz, Öffentlichkeitstheorien). Im Mittelpunkt stehen Grundbegriffe und Konzepte, Vertreter, Entwicklungstendenzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Ansätze, Konsequenzen für Forschungsdesigns und Anwendungsfelder in der Kommunikationswissenschaft.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (schriftliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

**Forschungscluster Modul F2:****Implementations- und Entwicklungsforschung**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik und Digitale Medien

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik und Prof. Dr. Klaus Bredl

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
F2	240 h	8 LP	1. Semester	Jedes WS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 3* SWS / 45 h  *im WS 09/10 übergangsweise nur 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 195 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Faktenwissen zu verschiedenen Formen von Forschung identifizieren und reproduzieren; Modelle zur Implementations- und Entwicklungsforschung sowie Designtheorien erklären und vergleichen; Methodenwissen zur Implementation und Entwicklung in fachlich relevanten Situationen anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Seminar/Übung:</b> Begriff und Ansätze zur Implementation; Implementationsmodelle in der Praxis; Prinzipien der Implementationsforschung; Rolle des Sozialwissenschaftlers im Prozess des „Action Research“; Beispiele für Implementationsforschung in bildungswissenschaftlichen Kontexten mit Medienfokus. <i>oder</i></li> <li><b>Seminar/Übung:</b> Begriff und Ansätze zur Medien- und Medienkonzeptentwicklung; Modelle der Entwicklungsforschung und des Design-Based Research-Ansatzes; Beispiele für Entwicklungsforschung in bildungswissenschaftlichen Kontexten.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren und Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Forschungscluster Modul F3: Inhalts- und Rezeptionsanalyse

Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders und W3  
Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung

Signatur	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
F3	240 h	8 LP	2. Semester	Jedes SS	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen nur eine ausgewählt werden muss. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 3* SWS / 45 h  *im WS 09/10 übergangsweise nur 2 SWS		<b>Selbststudium</b> 195 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Vertiefung der methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Analyse von Medieninhalten und ihrer individuellen Verarbeitung und Wirkung. Identifizieren, Reproduzieren und Erklären der Muster medialer Realitätskonstruktionen (fiktional und nicht fiktional) und der Ansätze zur Informationsverarbeitung und Wirkung; Anwendungskontexte kennenlernen und Wissen anhand von ausgewählten aktuellen Forschungsfragen anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Seminar:</b> Anhand ausgewählter Forschungsfragen werden in Bezug auf Medieninhaltsforschung aktuelle Ansätze wie etwa Framing- und Bewertungsanalysen erprobt und reflektiert. Zudem werden anspruchsvolle Auswertungsverfahren und ihre Anwendung behandelt und eingeübt. <i>oder</i></li> <li>• <b>Seminar:</b> Anhand ausgewählter Forschungsfragen werden in Bezug auf Medienrezeption und Medienwirkung aktuelle Ansätze etwa zur Rezeptionsmessung, Wissenserfassung, schemageleiteter und heuristischer Informationsverarbeitung und Urteilsbildung herangezogen. Zudem werden anspruchsvolle Auswertungsverfahren und ihre Anwendung behandelt und eingeübt.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit. Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit				

	mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktcluster Modul S1a/b/c:  Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt  (alternativ zu Modul S2a/b/c: Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt)</b>					
Beteiligte Fachgebiete: Kommunikationswissenschaft					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christiane Eilders und W3 Kommunikationswissenschaft/Rezeption und Wirkung					
Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
S1a/b/c	900 h	30 LP	2. – 3. Semester	a: jedes SS b/c: jedes WS	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst drei (a, b und c) Lehrveranstaltungen. Im Idealfall sollten a, b und c belegt werden. Um Mobilität und Flexibilität zu gewährleisten, können auch a, a und c oder b, b und c belegt werden. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 10* SWS / 150 h  *im WS 09/10 übergangsweise nur 6 SWS	<b>Selbststudium</b> 750 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Kenntnisse in der Analyse von Strukturen und Prozessen der politischen und gesellschaftlichen Kommunikation; Erkennen, Reproduzieren und Anwenden der Konzepte Öffentlichkeit und öffentliche Meinung, Medienlogik, Partizipation und Medialisierung und/oder Erkennen, Reproduzieren und Anwenden der Konzepte der Publikumsforschung der Publikumsforschung sowie der Ansätze der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung; Ansätze in empirische Designs umsetzen können, methodische Probleme lösen können und den Einfluss bestimmter Rahmenbedingungen reflektieren können; den aktuellen Forschungsstand kennen und eigene Fragestellung dazu in Beziehung setzen können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Seminar:</b> Öffentliche Meinungsbildung, im Einzelnen: Akteurskonstellationen und ihre Zugangschancen zur medialen Öffentlichkeit, neue Kommunikationsformen im Netz und ihr Beitrag zur Partizipation des Publikums, Fragmentierung von Öffentlichkeit, Pluralismusgrad der Angebote, Beitrag einzelner Angebote zur Vielfalt der Medieninhalte; Nutzungsmuster unter verschiedenen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen, Konsequenzen für die Politik. <b>b: Seminar:</b> Individuelle Informationsverarbeitung, im Einzelnen: Konzepte und Ansätze zur Nutzung und Rezeption durch das Publikum sowie zu individuellen Wirkungen, Forschungsstand zu Nutzungstheorien, Informationsverarbeitungstheorien und Wirkungsforschung; methodische Umsetzungsmöglichkeiten.				

	<b>c: Kolloquium:</b> Diskussion aktueller kommunikationswissenschaftlicher Phänomene und Probleme, Umsetzung in Forschungsdesigns und Durchführung.
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren und einem Kolloquium abgehalten.
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Projektarbeit in schriftlicher Form, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Fallarbeit, Referate in mündlicher Form.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

**Schwerpunktcluster Modul S2a/b/c:  
Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt  
(alternativ zu Modul S1a/b/c: Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt)**

Beteiligte Fachgebiete: Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik und Prof. Dr. Klaus Bredl

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
S2a/b/c	900 h	30 LP	2. – 3. Semester	a: jedes SS b/c: jedes WS	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst drei (a, b und c) Lehrveranstaltungen. Im Idealfall sollten a, b und c belegt werden. Um Mobilität und Flexibilität zu gewährleisten, können auch a, a und c oder b, b und c belegt werden. Dieses Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 10* SWS / 150 h  *im WS 09/10 übergangsweise nur 6 SWS	<b>Selbststudium</b> 750 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Forschungsbeispiele aus Medienentwicklung, Mediengestaltung und Medieneinsatz in verschiedenen Kontexten (Schule, Hochschule, Weiterbildung, informelle Lernkontexte) im Hinblick auf Wissen, Lernen und Lehren klassifizieren und interpretieren sowie Folgerungen für eigene Untersuchungen ziehen; methodisches Wissen und Handlungswissen in neuen Situationen anwenden; bestehende Studien beurteilen und kritisieren; eigene Annahmen über Voraussetzungen und Wirkungen von Wissens-, Lern- und Bildungsmedien formulieren, eine eigene wissenschaftliche Studie im Team planen und durchführen und/oder Wissensmedien gestalten und ihren Einsatz prozessbegleitend evaluieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a: Seminar:</b> Lern-, kognitions-, motivations- und emotionspsychologische Voraussetzung; pädagogische Modelle und informationstechnische Grundlagen für die Analyse und Konzeption von Bildungsmedien. <b>b: Seminar:</b> Informationswissenschaftliche und wissenspsychologische Voraussetzung; kognitive Modelle und informationstechnische Grundlagen für die Gestaltung und den Einsatz von Wissensmedien. <b>c: Kolloquium:</b> Bildungswissenschaftliches Forschungskolloquium.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Seminaren und einem Kolloquium abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfung: Projektarbeit in schriftlicher Form, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Fallarbeit, Referate in mündlicher Form.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

**Nebenfachbereich Modul N1a:****Medien in den Geisteswissenschaften (falls kein Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Philosophie, Ethik, Kulturwissenschaften, Jura

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N1a	540 h	18 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 6 – 8 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Vertiefung von Kenntnissen in den geisteswissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der geisteswissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medienbezogene Phänomene anwenden können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Philosophie, Ethik, Theologie, Kunst- und Kulturgeschichte anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Für Kunst- und Kulturgeschichte gilt (in Abweichung von der Regelung für das Komplettmodul im BA): Es werden einzelne Masterseminare für MuK freigeschaltet. Diese werden einzeln kreditiert. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

**Nebenfachbereich Modul N1b:****Medien in den Geisteswissenschaften (falls Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Philosophie, Ethik, Kulturwissenschaften, Jura

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N1b	360 h	12 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Vertiefung von Kenntnissen in den geisteswissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der geisteswissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medien-bezogene Phänomene anwenden können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Philosophie, Ethik, Theologie, Kunst- und Kulturgeschichte anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Für Kunst- und Kulturgeschichte gilt (in Abweichung von der Regelung für das Komplettmodul im BA): Es werden einzelne Masterseminare für MuK freigeschaltet. Diese werden einzeln kreditiert. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine, Modul N1b kann jedoch nur gewählt werden, wenn gleichzeitig Modul N3 gewählt wird.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit). Einzelheiten zu den Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				

<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
----------	-------------------------------

**Nebenfachbereich Modul N2a:****Medien in den Sozialwissenschaften (falls kein Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Psychologie, Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaften

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N1a	540 h	18 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 6 – 8 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Vertiefung von Kenntnissen in den sozialwissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der sozialwissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medienbezogene Phänomene anwenden können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie, Arbeitslehre und Psychologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

**Nebenfachbereich Modul N2b:****Medien in den Sozialwissenschaften (falls Modul N3 gewählt)**

Beteiligte Fachgebiete: Psychologie, Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaften

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
N2b	360 h	12 LP	1. – 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann den ortsüblichen Ankündigungen der beteiligten Fächer entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 – 6 SWS	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Vertiefung von Kenntnissen in den sozialwissenschaftlichen Fächern: Spezielle Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der sozialwissenschaftlichen Fächer kennen, verstehen und auf medienbezogene Phänomene anwenden können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden ausgewählte Veranstaltungen aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie, Arbeitslehre und Psychologie anerkannt. Welche Angebote aktuell verfügbar sind, ist den ortsüblichen Ankündigungen des jeweiligen Faches zu entnehmen. Dabei ist auch auf spezielle Regelungen zu achten, ob bestimmte Veranstaltungen nur in einer festen Kombination oder Reihenfolge zu belegen sind. Anerkannt werden auch einschlägige vhb-Angebote, die der Aufstellung unter <a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/lehrveranstaltungen/virtuelle-hochschule-bayern</a> zu entnehmen sind. Teilweise werden auch Angebote von Lehrbeauftragten aus den Kernfächern anerkannt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Übungen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine, Modul N2b kann jedoch nur gewählt werden, wenn gleichzeitig Modul N3 gewählt wird				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulteilprüfungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfungen (mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Nebenfachbereich Modul N3: Problemlösekompetenz

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien, Medienlabor

Modulbeauftragter: W2 Medienpädagogik/Mediendidaktik

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
N3	720 h	24 LP	1. – 4. Semester	Jedes Semester	Individuell, aber mind. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst mehrere Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem „Aktuellen Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“ entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> Je nach Veranstaltungen	<b>Selbststudium</b> Je nach Veranstaltungen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In diesem Modul können Studierende über mehrere Semester in medienpraktisch relevanten (selbstorganisierten) Projektgruppen mitarbeiten (bzw. diese auch selbst initiieren), in denen die Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das praktische, soziale und wissenschaftliche Problemlösen vertieft werden. Die Grundidee dieses Moduls verlangt eine mindestens zweisemestrige Dauer. Die Projekte schließen mit Projekttagbüchern ab, in denen der Workload nachweisbar ist und münden in Projektberichte, deren Qualität benotet werden kann.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Veranstaltungsangebot vgl. „Aktuelles Lehrangebot mit Prüfungsmodalitäten“				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Projektgruppen abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Projektberichte(schriftliche Leistung), eine Hausarbeit (schriftliche Leistung) und eine Abschlusspräsentation der Arbeitsergebnisse (mündliche Leistung). Einzelheiten zur Modulabschlussprüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gemacht.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Prinzip dieses Moduls besteht darin, dass kein klassischer Lehrveranstaltungsbetrieb stattfindet. Es handelt sich um Lernen in Projektgruppen. Die Prinzipien des Begleitstudiums sind außerhalb des				

	Modulhandbuchs auf den Webseiten des Instituts für Medien-und Bildungstechnologie dokumentiert, ebenso alle jeweils aktuellen Projektgruppen.
--	--

## Projektcluster Modul P1: Masterarbeit

Beteiligte Fachgebiete:

Kommunikationswissenschaft, Medienpädagogik, Digitale Medien

Modulbeauftragter: alle Fachvertreter aus dem Kernfachbereich

Signatur	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P1	900 h	30 LP	4. Semester	-	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Dieses Modul umfasst keine Lehrveranstaltungen.			<b>Kontaktzeit</b> -	<b>Selbststudium</b> 900 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Je nach gewähltem Thema der Masterarbeit				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Masterarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechenden Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> MA Medien und Kommunikation				
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

## Lehrveranstaltungen SoSe 2014, BA und MA Muk PO 2009

Hinweis: Die Veranstaltungen des Sprachenzentrums sind in diesem Anhang nicht aufgeführt, bitte informieren Sie sich hierzu auf der Webseite des Sprachenzentrums.

<b>B.A. Medien und Kommunikation PO 2009</b>					
<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dozent</b>	<b>Modul</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>ECTS</b>
Vorlesung Einführung in Empirische Methoden	Brake	Methodencluster M1: Empirische Methoden	Vorlesung	Klausur	4
Vorlesung Statistik	Dr. Fahrner	Methodencluster M2: Quantitative Methoden	Vorlesung	Klausur	6
SPSS-Übung zur VL Statistik (Gruppe 1)	Manuel Menke	Methodencluster M2: Quantitative Methoden	Seminar	Klausur	6
Qualitative Methoden	Frederic Adler	Methodencluster M3: Qualitative Methoden	Lehrforschungsprojekt	Klausur	8
Lernen und Lehren mit Medien (Gruppe 1)	Isabell Mühlich	Bildungswissenschaftliches Cluster B2 (a): Lernen und Lehren mit Medien	Seminar	Projektarbeit in schriftlicher Form	4
Implementation und Evaluation von Lehrkonzepten- in die Praxis!	Julia Röhrich	Bildungswissenschaftliches Cluster B2: Lernen und Lehren mit Medien	Seminar	Projektarbeit in schriftlicher Form	6
Stein auf Stein. Konzeption und Erstellung virtueller Welten für die Wissensvermittlung.	Amrei Groß	Medientechnisches Cluster T1 (b): Produzieren und Gestalten von Medien	Projektseminar	Projektarbeit in schriftlicher Form	6

Veranstaltungstitel	Dozent	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Online Spiele und Simulationen in virtuellen Lernumgebungen - Theorie, Modelle, Design und Analyse des State-of-the-Art	Klaus Bredl	Medientechnisches Cluster T2: Analysieren und Evaluieren von Medien	Seminar	Hausarbeit	4
Wissensmanagement in Organisationen der Erwachsenen- und Weiterbildung (Gruppe 1) (V3)	Patrick Bettinger	Bildungswissenschaftliches Cluster B1: Wissen und Lernen in Organisationen	Seminar	Projektarbeit in schriftlicher Form	6
Datenjournalismus	Michael Hallermayer	Kommunikationswissenschaftliches Cluster K1 (b): Inhalte und Strukturen	Projektseminar	Projektarbeit in schriftlicher Form	6
People we meet in a story: Character types, processes, and effects	Barbara Maleckar	Kommunikationswissenschaftliches Cluster K2 (b): Rezeption und Wirkung	Seminar	Hausarbeit	6
Seminar Medienrezeptions- und Wirkungsforschung	N.N.	Kommunikationswissenschaftliches Cluster K2 (b): Rezeption und Wirkung	Seminar	Hausarbeit	6
Books as medicine: Are they useful in coping with illness?	Barbara Maleckar, Anja Kalch	Methodencluster M4: Methoden Praxis	Projektseminar	Hausarbeit	8
Begleitstudium	N.N.	Nebenfachbereich-E8: Problemlösekompetenz	Selbstorganisierte Projektarbeit und projektbegleitende semi-virtuelle Rahmenveranstaltung zur Erfahrungsreflexion	Portfolio	24
Antike: Moral ohne Nutzen, Nutzen ohne Moral? Cicero (De officiis)	Schröer	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6

Veranstaltungstitel	Dozent	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Philosophie der Mode	Wegener	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Hannah Arendt, Vita activa oder Vom tätigen Leben	Schwartz	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Moral ohne Nutzen- Nutzen ohne Moral? Cicero, Über die Pflichten (De officiis)	Schröer	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Grenzen der Selbstbestimmung in der Medizin	Arntz	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Die Würde des Menschen ist (un)antastbar	Arntz	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Philosophie des Gesellschaftsvertrags: Locke, Rousseau	Wemecke	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Mittelalter: Albertus Magnus: Über den Menschen – de homine	Negele	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Neuzeit: John Locke und Jean-Jacques Rousseau: Grundlegungen der politischen Philosophie der Neuzeit	Wemecke	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Gegenwart: Philosophie des Logischen Atomismus	Tatievskaya	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Grundprobleme der analytischen Philosophie	Heichele	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dozent</b>	<b>Modul</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>ECTS</b>
Immer nur Ärger mit dem Einhorn. Zur Ontologie fiktiver Entitäten (Saul Kripke u.a.)	Voigt	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Bewusstsein	Friedrich	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Strukturtheorie der Reflexion I: Grundlegung einer noologischen Prinzipienlehre	Sturm	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Der Mensch als herstellendes Wesen. Technikphilosophische Reflexionen	Heichele	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Recht und Gerechtigkeit in Justizdramen und anderen Filmgenres	Dr. Frühbauer	Nebenfachbereich - N1: Medienethik und Medienphilosophie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Tizian. Themen und Gestaltungsweisen der Renaissancemalerei	Fürst	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Kunsthistorisches Sehen - Bestimmungsübungen II	Kreutzer	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Max Beckmann	Bauernfeind	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Die musikalischen Vespere im 16. Jahrhundert	Pezzi	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Klaviermusik des 19. Jahrhunderts	Brilmayer	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Konzert: Musikalische Gattung, Veranstaltung,	Ganser	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4

Werk/Komposition					
Veranstaltungstitel	Dozent	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Komponistenbiographien im Film	Hoyer	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Musiktheater im Deutschland des 19. Jahrhunderts	Bolz	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Adeliger Alltag in Schwaben	Egermann-Krebs	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Feldforschung made easy. Methoden der Europäischen Ethnologie	Durán-Mark	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Ab in's Feld! Übung zur Feldforschung	N.N.	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Body-Talk - Einführung in die kulturwissenschaftliche Körperforschung	Ruther	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Vom Fernsehreporter zum Videojournalisten und YouTube-Spezialisten - Die Veränderung der Berufsbilder bei den audiovisuellen Medien	Rachals	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Coolness als popkulturelles Phänomen - ein Sampling zu Pop, Mode und Lifestyle	Bommas	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Bräuche und neue Medien	Achatz	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dozent</b>	<b>Modul</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>ECTS</b>
Großbürger und Wirtschaftsbesitzer. Bayerische Unternehmer gegen Ende des 19. Jahrhunderts	Haertle	Nebenfachbereich - N2: Medienkultur und Mediengeschichte	Proseminar	Referat	4
Lokale und internationale Lerngemeinschaften	Vogt	Nebenfachbereich - N5: Mediensoziologie	Projektseminar	Portfolio	4,6
Gesellschaft und Kommunikation: Postmoderne Konzeptionen von Gesellschaft	Zettler	Nebenfachbereich - N5: Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit	4
Gesellschaft und Kommunikation	N.N.	Nebenfachbereich - N5: Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit	4
Kommunikation und Gesellschaft	N.N.	Nebenfachbereich - N5: Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit	4
Kommunikation und Politik	Detemple	Nebenfachbereich - N5: Mediensoziologie	Seminar	Hausarbeit	4
Einführung in die Psychologie	Grassinger	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Vorlesung	Klausur	4,6
Sozialpsychologie	Bieg	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Vorlesung	Klausur	4,6
Pädagogisch-psychologische Diagnostik	Praetorius	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Vorlesung	Klausur	4,6
Soziale Kognitionen und deren Verhaltenskonsequenzen	Dresel	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	4,6

Veranstaltungstitel	Dozent	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Ausgewählte Aspekte der Entwicklungspsychologie: Von der Kindheit bis zur Jugend	Bieg	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen und Übungen	Zimmermann	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie	N.N.	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie	N.N. Vertretung Professur f. Psychologie m.b.B.d. Päd. Psychologie	Nebenfachbereich - N6: Medienpsychologie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Wirtschaftlich erfolgreiche Medienformate im digitalen Zeitalter - (un)möglich?	Eva Gottmann	Nebenfachbereich - N3: Medienrecht und Ökonomie	Seminar	Hausarbeit	4,6
Social Entrepreneurship verstehen und gestalten	Langfelder	Nebenfachbereich - N3: Medienrecht und Ökonomie	Projektseminar	Portfolio	4,6
Ökonomie 1	Prof. Dr. Aschenbrücker	Nebenfachbereich - N3: Medienrecht und Ökonomie	Seminar	Klausur	4
Ökonomie 2	Geierhos	Nebenfachbereich - N3: Medienrecht und Ökonomie	Seminar	Klausur	4
Ökonomie	Prof. Dr. Aschenbrücker	Nebenfachbereich - N3: Medienrecht und Ökonomie	2 Seminare	Klausur	4

Veranstaltungstitel	Dozent	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Transmediale ethnologische Forschungsdokumentation	Lena Griebhammer, Christian Geier	Nebenfachbereich - N7: Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Projektseminar	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	2,4,6
Change Kommunikation	Gabriele Papst	Nebenfachbereich - N7: Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Seminar	Portfolio	2,4,6
Berufsfeld PR - Grundlagen, Methoden & Einstieg	Lina Müller	Nebenfachbereich - N7: Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Seminar	Projektarbeit in schriftlicher Form	2,4,6
Öffentlichkeitsarbeit in Non-Profit Organisationen	n.n.	Nebenfachbereich - N7: Journalistisches Arbeiten und PR-Praxis	Projektseminar	Portfolio	2,4,6
Abschlusskandidatenseminar Mediendidaktik und Medienpädagogik	Kerstin Mayrberger	Projektcluster - P2: Projektorientiertes Arbeiten	Seminar	Präsentation (unbenotet)	8
Abschlusskandidatenseminar Digitale Medien	Klaus Bredl	Projektcluster - P2: Projektorientiertes Arbeiten	Seminar	Präsentation (unbenotet)	8
Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation	Susanne Kinnebrock	Projektcluster - P2: Projektorientiertes Arbeiten	Seminar	Präsentation (unbenotet)	8
Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung	Helena Bilandzic	Projektcluster - P2: Projektorientiertes Arbeiten	Seminar	Präsentation (unbenotet)	8

## M.A. Medien und Kommunikation PO 2009

Veranstaltungstitel	Dozent	Modul	Lehrform	Prüfungsform	ECTS
Abschlusskandidatenseminar Digitale Medien	Klaus Bredl	Schwerpunktcluster S2c: Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt	Seminar	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	10
Abschlusskandidatenseminar Mediendidaktik	Kerstin Mayrberger	Schwerpunktcluster S2c: Bildungswissenschaftlicher Schwerpunkt	Seminar	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	10
Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation	Susanne Kinnebrock	Schwerpunktcluster S1c: Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt	Seminar	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	10
Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung	Helena Bilandzic	Schwerpunktcluster S1c: Kommunikationswissenschaftlicher Schwerpunkt	Seminar	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	10